

Heute kann die Medizin kranken und behinderten Menschen durch eine Organtransplantation die Chance auf ein neues Leben eröffnen. Vorausgesetzt, es gibt genügend Organspender. Deshalb bitten wir Sie, sich mit dem Thema Organspende zu beschäftigen und Ihre Entscheidung zu treffen.

Auf diesem Organspendeausweis kann jeder seine Erklärung zur Organspende für den Todesfall schriftlich dokumentieren. Sie können darauf der Spende von Organen und Geweben **uneingeschränkt zustimmen**, die Spende **beschränken**, das heißt, bestimmte Organe und Gewebe von der Spende **ausschließen** oder nur **bestimmte** Organe und Gewebe spenden, oder einer Spende **widersprechen**. Wer die Entscheidung nicht selbst oder nicht sofort treffen will, kann sie auf eine andere Person übertragen, zum Beispiel auf den Ehepartner, einen guten Freund oder eine sonstige Vertrauensperson. Um den eigenen Willen **unmissverständlich** auszudrücken, sollte nur eine der fünf verschiedenen Erklärungsmöglichkeiten angekreuzt werden. In der Zeile „Anmerkung/Besondere Hinweise“ können Sie zum Beispiel eine Person benennen, die im Todesfall benachrichtigt werden soll, etwa weil sie über Ihre Entscheidung informiert ist oder auf eine Erkrankung hinweisen kann, die für die Spende von Bedeutung sein könnte.

Folgende Organe und Gewebe können derzeit nach dem Tod gespendet und übertragen werden: Herz, Lunge, Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse, Darm und Teile der Haut (Organe) sowie die Hornhaut der Augen, Gehörknöchelchen, Herzklappen und Teile der Blutgefäße, der Hirnhaut, des Knochengewebes, des Knorpelgewebes und der Sehnen (Gewebe). Im Zuge des medizinischen Fortschritts werden zunehmend auch Arzneimittel bedeutsam, die aus gespendeten Geweben hergestellt werden.

Es gibt keine feste Altersgrenze für eine Organspende. Ob gespendete Organe und Gewebe für eine Transplantation geeignet sind, ist im Todesfall medizinisch zu beurteilen. Wichtig ist dabei nicht das Alter des Spenders, sondern das biologische Alter seiner Organe und Gewebe. Es ist deshalb nicht erforderlich, dass Sie sich jetzt ärztlich untersuchen lassen, wenn Sie nach dem Tod Organe und Gewebe spenden möchten.

Mit dem Organspendeausweis schaffen Sie Klarheit und ersparen Ihren Angehörigen unter Umständen eine große Belastung. Damit Ihre nächsten Angehörigen Ihre persönliche Entscheidung kennen, ist es wichtig, dass Sie mit ihnen darüber sprechen.

Füllen Sie den Organspendeausweis bitte deutlich lesbar aus und legen Sie ihn am besten zu Ihren Personalpapieren, die Sie immer bei sich tragen. Sollten Sie Ihre Entscheidung rückgängig machen oder ändern wollen, zerreißten Sie den Ausweis und füllen Sie einen neuen aus. Ausweisvordrucke erhalten Sie zum Beispiel bei Ihrer Krankenkasse oder privaten Krankenversicherung, in Gesundheitsämtern, in vielen Apotheken und Arztpraxen und bei der BZgA.

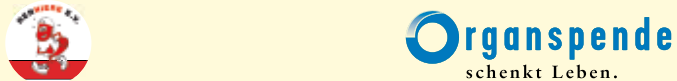
Organspendeausweis 

nach § 2 des Transplantationsgesetzes

Organspende
schenkt Leben.

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ, Wohnort _____



Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800/90 40 400.

Informationen zum Organspendeausweis

Ein Organspendeausweis, der die eigene Einstellung zur Organ- und Gewebespende dokumentiert, schafft Klarheit. Fehlt ein solcher, müssen nach der Feststellung des Hirntods Angehörige entscheiden, ob eine Organ- und Gewebeentnahme erfolgen soll oder nicht.

Mit dem Organspendeausweis kann jeder Mensch sein Persönlichkeitsrecht selbst wahrnehmen.

Damit werden Angehörige in einer emotional sehr belastenden Situation entlastet. Wer einen Organspendeausweis ausfüllt, kann sein Einverständnis zur Organ- und Gewebespende entweder generell erteilen, auf bestimmte Organe oder Gewebe einschränken oder einer Organ- und Gewebespende widersprechen.

Der Organspendeausweis wird an keiner offiziellen Stelle registriert oder hinterlegt. In der Zeile „Anmerkungen/Besondere Hinweise“ ist es ratsam, eine Person zu benennen, die im Todesfall benachrichtigt werden soll.

Keine Entscheidung auf Lebenszeit

Niemand muss fürchten, sich mit der Entscheidung im Organspendeausweis endgültig festzulegen.

Wer die eigene Einstellung zur Organ- und Gewebespende ändert, kann die modifizierte Entscheidung auf einem neuen Ausweis festhalten oder seinen Ausweis vernichten. Außerdem ist es sinnvoll, die Angehörigen oder eine andere Vertrauensperson über den geänderten Entschluss zu informieren.

Der beste Aufbewahrungsort

Wer einen Organspendeausweis besitzt, trägt ihn am besten mit seinen Ausweispapieren bei sich. Bei einer plötzlichen Erkrankung oder einem Unfall schaut das Rettungspersonal zunächst dort nach, um z. B. Angehörige verständigen zu können.

Unsere Unterstützer – Renniere-Arbeit wäre ohne Ihre Hilfe nicht möglich....

- **Abiturjahrgang 2011** des Theodor-Fliedner-Gymnasiums, Düsseldorf
- **Bayleydruck GmbH, Bonn**
- **Das Zahlenwerk STB GmbH, Düsseldorf**
- **3S-Arbeitsschutz, Düsseldorf**
- **DOYMA GmbH & Co. Durchführungssysteme, Oyten**
- **Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Bad Homburg**
- **Messe Düsseldorf GmbH, Düsseldorf**
- **online-Forum GmbH, Düsseldorf**
- **Schaustellerverband Düsseldorf e.V.**
- **Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V., Köln**

...und viele ungenannte private Spender.

Bei diesen Förderern und Sponsoren bedanken wir uns herzlich im Namen der Kinder.



Unterstützer aktualisieren wir fortlaufend auf unserer Internetseite www.renniere.de.



Prof. Dr. Bernd Hoppe - Kindernephrologe
Oberarzt der pädiatrischen Nephrologie an der Universitätsklinik Bonn, Pressesprecher der Gesellschaft für pädiatrische Nephrologie (GPN)

„Damit die Zeit an der Dialyse sinnvoll genutzt werden kann, unterstützt **Renniere** eine Vielzahl von Projekten. Dazu gehören Sport an der Dialyse, Musik- oder Kunsttherapie und nephro TV, ein internetbasiertes Fernsehen, das die Patienten selbst produzieren. So verbessern wir dank der Aktivitäten von **Renniere** Motivation und Selbstbewusstsein unserer Patienten deutlich.“

RENNIERE E.V.



VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG DIALYSEPFLICHTIGER KINDER

Aktiv mit Renniere

Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie **Renniere**, damit wir den kleinen Patienten das Leben erleichtern können.



Zum Heraustrennen

Organpendeausweis
nach § 2 des Transplantationsgesetzes

Organpende

Erklärung zur Organ- und Gewebespende

Name, Vorname _____ PLZ, Wohnort _____
 Straße _____

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.
 oder JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe: _____
 oder JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe: _____
 oder NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.
 oder Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden: _____

Name, Vorname _____ Telefon _____
 Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise
 DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Info-Service der gebührenfreien Rufnummer 0800/90 40 400.

Ihr persönlicher Organpendeausweis

Kostenlose Auskunft erhalten Sie beim Infotelefon Organpende der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation unter der Telefonnummer 0800 / 90 40 400. Informationen im Internet unter www.organpende-kampagne.de

Bestell-Nr. 6017000 05/2012



Organpende

schenkt Leben.

Erklärung zur Organ- und Gewebespende

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.
 oder JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe: _____
 oder JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe: _____
 oder NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.
 oder Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden: _____

Name, Vorname _____ Telefon _____
 Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise
 DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Renniere hilft!

Mit dem außergewöhnlichen Vereinsnamen will **Renniere** im wahren Sinne des Wortes laufend auf ihre Aktivitäten aufmerksam machen. Dazu veranstaltet **Renniere** Integrationsmaßnahmen für betroffene und gesunde Kinder, wie z.B. die **Renniere**-Kinderstaffel bei großen Sportveranstaltungen.

- Bei zahlreichen Marathon-Veranstaltungen seit dem Jahr 2000 ist das Vereinsmaskottchen mit einer Staffel aus (Nieren-)kranken, transplantierten und gesunden Kindern an den Start gegangen und später gemeinsam mit allen Staffeln ins Ziel gelaufen.
- **Renniere** vergibt regelmäßige Förderpreise an Einrichtungen und Initiativen, die dialysepflichtige Kinder medizinisch und psychosozial versorgen oder betreuen. Dabei sind Projekte antragsfähig, die mit den Zielen des Vereins - soziale Integration der betroffenen Kinder, sportliche Aktivitäten, Krankheitsbewältigung und Rehabilitation - korrespondieren.
- **Renniere** mindert darüber hinaus Schrecken und Eintönigkeit der Dialyse. Dazu statten sie Behandlungsräume mit Indoor-Sportgeräten, wie Spinning-Fahrrädern oder Bett-Ergometern, aber auch Lernspielen und Computerprogrammen kindgerecht aus oder finanziert Musik- und Kunsttherapie während der Dialysezeit.
- **Renniere** unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Schulungsmaßnahmen, die den jungen Patienten ihre Krankheit, die gebotene Ernährung, den Umgang mit medizinischen Notwendigkeiten oder die neuen Lebensumstände nach einer Transplantation vermitteln.



Und natürlich will **Renniere** die Bereitschaft zur Organpende in Deutschland erhöhen...
 Entscheiden Sie selbst! Nehmen Sie Ihren Angehörigen die Entscheidung in schweren Stunden ab! Bitte nutzen Sie den anhängenden Organpendeausweis und dokumentieren Sie Ihren Willen. Durch eine Transplantation wird für die kleinen Patienten wieder ein normales kindgerechtes Leben möglich.

Informationen zu **Renniere e.V.** unter www.renniere.de oder Tel.: 02 11 / 94 01 64

Ihr Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Steuernummer **Renniere e.V.:**
 105/5892/0974
 (Finanzamt Düsseldorf Nord)



Ein Leben an der Dialyse – die Kindheit verschwindet

Lebensbremse Dialyse

In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 4.000 Menschen an chronischem Nierenversagen, darunter viele Kinder. Dieser Diagnose folgt die Dialyse. Sie ist zeitaufwändig, kräftezehrend und bestimmt das Leben der Betroffenen maßgeblich. Was schon für Erwachsene eine enorme Belastung ist, trifft Kinder noch viel härter. Dialysepflichtige Kinder müssen zur lebenswichtigen Blutwäsche bis zu drei Mal pro Woche in eine Klinik. An eine normale Kindheit oder Jugend ist in dieser Zeit nicht zu denken. Im Alltag haben die Erkrankten zahlreiche Einschränkungen bei der Ernährung (z.B. Flüssigkeitszufuhr max. 250ml pro Tag) und unterliegen durch die Behandlungsrhythmen einem strikten Zeitmanagement. Diese Belastungen strapazieren die jungen Betroffenen auch psychisch. Dazu die quälende Ungewissheit, ob und wann ein Transplantationsorgan verfügbar sein wird! Die Folge sind gesundheitliche Rückschläge und Resignation bei den kleinen Patienten. Vielfach mündet Dialyse zudem in Ausgrenzung und Isolation.

Hoffnung Transplantation

Weil die Blutwäsche die Funktionen eines gesunden Organs nicht vollständig ersetzen kann, ist die Transplantation einer Niere die einzige zielführende Therapie und letzter Ausweg. Eine gesunde Spenderniere bringt Rettung, doch noch immer warten hierzulande mehr Patienten auf ein Transplantationsorgan als Organe gespendet werden. Nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung tragen nur ca. 30 % der Deutschen einen Organpendeausweis bei sich.

Integration und kindgerechte Aufklärung

Seit 1999 setzt sich **Renniere e.V.** dafür ein, dialysepflichtigen Kindern das Leben mit der stationären Blutwäsche so „normal“ wie möglich zu machen. Wie ihre gesunden Spielkameraden sollen auch sie Freude an Bewegung und Sport erfahren.

Die Idee: Durch das Miteinander stoffwechselerkrankter Kinder mit gesunden Altersgenossen wird das Selbstbewusstsein der kleinen Patienten gefördert. Schulungen zur Ernährung bei Nierenerkrankung und nach Transplantation erleichtern den Umgang mit der eigenen Krankheit und helfen, diese besser anzunehmen.



Ja, Ich helfe mit!

Werden Sie **Organpende** und füllen Sie den anhängenden **Organpendeausweis** aus!

Stellen Sie mit Ihrem Beitrag die Hilfe der **Renniere** auf eine gesicherte finanzielle Basis:

Ja! Ich werde Fördermitglied und schaffe für **Renniere** mit meinem Beitrag in Höhe von _____ Euro jährlich (Mindestbeitrag 30 Euro für Einzelpersonen und 50 Euro für Paare/Familien/Institutionen auf Anfrage) eine sichere Basis.

Ich entlaste die Vereinsverwaltung und zahle den Jahresbeitrag per SEPA Basis Lastschrift. Ich habe den Vordruck auf der Internetseite www.renniere.de gefunden./Bitte senden Sie mir den Vordruck zu. (nicht Zutreffendes bitte streichen)

Ich unterstütze **Renniere** und überweise einmalig/jährlich (nicht Zutreffendes bitte streichen) _____ Euro auf das Vereinskonto mit der IBAN DE58 3506 0190 0054 2134 25.

Datum, Unterschrift

Geburtsstag (freiwillige Angabe)

Spenden statt schenken - initiieren Sie Anlassspenden, wir helfen Ihnen gern dabei, bitte sprechen Sie uns an!

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bitte
frei
machen

Renniere e.V.
 Kreuzbergstraße 7 F
 40489 Düsseldorf